

Formale Anforderungen an die Bachelorarbeit

- Der Umfang der Bachelorarbeit sollten ca. 20 Seiten Text (+/- 3 Seiten) betragen (Titelblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang nicht mit eingeschlossen).
- Die Bachelorarbeit besteht aus folgenden Teilen: Titelblatt, Gliederung, Abbildungsverzeichnis (wenn mehr als 4 Grafiken vorhanden sind), Tabellenverzeichnis (wenn mehr als 4 Tabellen verwendet werden), Abkürzungsverzeichnis (wenn mehr als 4 Abkürzungen verwendet wurden, die nicht Standard sind), Symbolverzeichnis (bei mehr als 4 nicht-standardisierten Symbolen), Haupttext, Literaturverzeichnis, Anhang, eidesstattliche Erklärung.
- Der Zeilenabstand sollte bei 1,5 und die Schriftgröße 12pt Times New Roman liegen. Für Fußnoten kann ein Zeilenabstand von 1 gewählt werden, die Schriftgröße sollte in diesem Fall nicht kleiner als 10pt sein.
- Am linken Rand sollten 3 cm und am rechten Rand 2 cm Platz gelassen werden. Am unteren und oberen Rand sollten 3 cm Platz gelassen werden.
- In der Mitte der unteren Fußzeile erscheint die Seitenzahl, 1,5 cm vom unteren Blattende entfernt.
- Grafiken und Tabellen können im Text oder im Anhang erscheinen. Wenn Sie zentral für die Argumentation bzw. das Verständnis der Bachelorarbeit sind, sollten sie im Text erscheinen.
- Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Universität, Fakultät, Lehrstuhl, Titel der Bachelorarbeit, Name des Seminarleiters, Name des Betreuers, Name des Autors, Matrikelnummer, Studienrichtung und Semesterzahl, Adresse (E-mail und Semesteranschrift), Abgabedatum.
- Die Seiten *vor* dem eigentlichen Text sollten mit römischen Zahlen gekennzeichnet sein (d.h. I, II etc.). Das Titelblatt wird mitgezählt, erhält aber keine Ziffer. Mit dem Textteil beginnt die arabische Zählung der Seiten, welche bis zum Ende beibehalten wird, d.h. einschließlich Anhang, Literaturverzeichnis usw.
- Die Überschriften sollten mit arabischen Zahlen strukturiert werden (ebenfalls das Inhaltsverzeichnis). Eine Seite sollte nicht mit einer neuen Überschrift enden. Symbole und Abkürzungen sollten bei der ersten Verwendung erklärt werden.
- Alle Abbildungen/Tabellen sollten durchgängig mit arabischen Zahlen nummeriert sein und eine Überschrift besitzen. Sie müssen im Text erklärt oder auf sie Bezug genommen werden.

- Der Anhang enthält Textteile oder Elemente, die den Hauptteil zu sehr überfüllen würden und für das Verständnis nicht absolut notwendig sind. Der direkte Bezug vom Hauptteil zum Anhang muss jedoch hergestellt werden. Allerdings darf der Anhang nicht zum optischen Kürzen der Arbeit verwendet werden. Ebenfalls ist ein künstliches Aufblähen der Argumentation zu vermeiden.
- Quellen, aus denen im Text indirekt oder direkt zitiert wird, müssen in einer Fußnote angegeben werden. Direkte Zitate müssen zudem in Anführungszeichen geschrieben werden. Die notwendigen Quellenangaben in der Fußnote sind: Name des Autors (Erscheinungsjahr), Seitenzahl (z.B. Koch, H. (2007), S. 19.). Falls Sie zwischen den Werken eines Autors aus dem gleichen Erscheinungsjahr unterscheiden müssen, wird hinter die Jahreszahl ein kleiner arabischer Buchstabe gesetzt (z.B. Koch, H. (2007a), S. 19). Ist die Anzahl der Autoren größer als drei, wird nur der erste Name erfasst und mit dem Zusatz „et al.“ versehen.
- Bei Grafiken und Tabellen müssen ebenfalls die Quellen unterhalb des Objektes angegeben werden. Die Schriftgröße sollte 10pt nicht unterschreiten.
- Das Literaturverzeichnis muss alle für die Arbeit verwendeten Literaturquellen enthalten und einheitlich gestaltet werden.
 - Monographien: Name(n) der/des Verfasser(s), Vorname(n) der/des Verfasser(s), Erscheinungsjahr, Titel, ggf. Untertitel, ggf. Band, ggf. Titel des Bandes, Auflage, Verlag, Erscheinungsort(e)
 - Sammelwerke: Name(n) der/des Verfasser(s), Vorname(n) der/des Verfasser(s), Erscheinungsjahr, Titel, ggf. Untertitel, „in:“, Name(n) und Vorname(n) des/der Herausgeber(s), Titel des Sammelbandes, ggf. Auflage, Erscheinungsort(e), Erscheinungsjahr, ggf. Seitenzahl.
 - Aufsätze (bzw. Paper): Name(n) der/des Verfasser(s), Vorname(n) der/des Verfasser(s), Erscheinungsjahr, Titel, ggf. Untertitel, „in:“, Name der Zeitschrift/des Journals, Erscheinungsnummer, ggf. Heftnummer, ggf. Seitenzahl.
 - Zeitungsartikel: ggf. Name(n) der/des Verfasser(s), ggf. Vorname(n) der/des Verfasser(s), Erscheinungsjahr, Titel, ggf. Untertitel, „in:“, Titel der Zeitung, ggf. Nummer (Jahrgang) der Zeitung, Datum der Zeitung.
 - Internet-Quellen: Name(n) des/der Verfasser(s), Vorname(n) des/der Verfasser(s), Titel, ggf. Untertitel, Zusatz „Internetdokument“, Internetadresse, ggf. Seitenzahl, Zugriffsdatum.

- Nur veröffentlichte Quellen sind als solche verwendbar. Diplom/Master- oder Bachelorarbeiten können demnach nicht als Quelle verwendet werden. Noch nicht veröffentlichte Quellen können verwendet werden, wenn die Erlaubnis des/der Autors/-en eingeholt wurde.
- **Achtung: Die Verwendung des geistigen Eigentums eines anderen ohne die Quelle anzugeben ist Plagiat. Dies ist Betrug und kann zur Exmatrikulation führen.**
- Am Ende Ihrer Bachelorarbeit müssen Sie eine eigenhändig unterschriebene eidesstattliche Erklärung abgeben. Diese Erklärung wird nicht als Seite gezählt.

Abgabe der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit muss spätestens zum angegebenen Zeitpunkt und in dem angegebenen Format im Prüfungsamt abgegeben werden. Aus formalen Gründen kann die Arbeit nicht am Lehrstuhl abgegeben werden! Eine elektronische Version der Bachelorarbeit ist als CD/DVD beizufügen.

Ein paar Tipps am Ende

Nützlich, um die Arbeit zu strukturieren und einen Zugang zum Thema zu finden, ist, das Hauptproblem als Frage zu formulieren und in die Einleitung einzubinden. Auch die Frage oder das Thema selber geben häufig Anhaltspunkte für zentrale Problemfelder, die behandelt werden müssen.

Die Bachelorarbeit wirkt besonders „rund“, wenn das letzte Kapitel bzw. die Schlussfolgerung die Hauptfrage bzw. These der Einleitung wieder aufgreift und beantwortet. Es ist daher möglich, dass Sie am Ende der Bearbeitung Ihrer Bachelorarbeit Ihre Einleitung noch einmal verändern und anpassen müssen.

Vermeiden Sie in der Arbeit die Ich-Form, besonders „meiner Meinung nach“ oder „ich denke, dass...“. Erstens wissen die Leser, wessen Arbeit sie lesen. Zweitens sollten Sie versuchen, nicht Ihre Meinung darzustellen, sondern logische Schlüsse aus der Literatur zu ziehen oder auf Theorie basierend zu argumentieren.

Ihre Bachelorarbeit sollte logisch, in sich schlüssig und konsistent sein. Sie sollte im Prinzip auch ohne Fußnoten, Zitate, Anmerkungen, Grafiken und Tabellen verständlich sein.

Und nun viel Erfolg beim Erstellen Ihrer Arbeit!